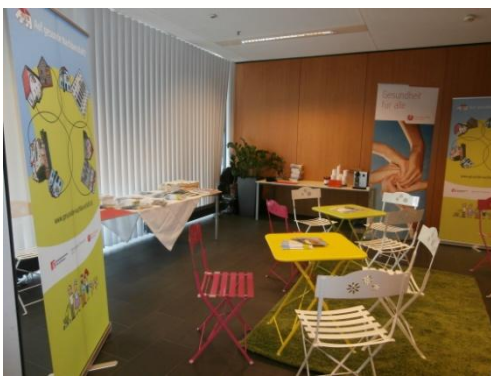




Auf gesunde Nachbarschaft!

Ein Nachbericht zum Nachbarschafts-Café im LDZ am 30.03.2016

Die SPES-Zukunftsakademie lädt jedes Jahr zu einem Informationstag, der über deren gesamte Veranstaltungspalette informieren soll. Die diesjährige Informationsveranstaltung fand am 30. März im Landesdienstleistungszentrum Linz statt. Neben den umfassenden Angeboten für Gemeinden und Familien wurde insbesondere auch das neue FGÖ Projekt „Gesunde Nachbarschaft mit FamilienpatInnen“, das in Zusammenarbeit mit dem Verein für prophylaktische Gesundheitsarbeit (PGA) durchgeführt wird, vorgestellt. Über 80 geladene VertreterInnen - BürgermeisterInnen, GemeinderätInnen, EntscheidungsträgerInnen - aus verschiedenen oberösterreichischen Gemeinden informierten sich über die vielfältigen Möglichkeiten und aktuelle Themen rund um Gesundheit, Kinderbetreuung, Mobilität und BürgerInnen-Beteiligung.



Als besonderes Highlight und als attraktiver Besuchermagnet entwickelte sich das Nachbarschafts-Café, das dankenswerterweise vom Fonds Gesundes Österreich zur Verfügung gestellt wurde. Vorort betreut wurde es von Frau Mag.^a Sandra Wimmer, PGA-Projektmitarbeiterin und von Herrn Mag. Michael Stadler-Vida, von Queraum Wien. Zahlreiche gemütliche Sitzgelegenheiten, hochwertiger Kaffee und umfangreiche Informationsmaterialien weckten die Aufmerksamkeit aller BesucherInnen. So konnten sie sich in angenehmer und gemütlicher Atmosphäre über die Zukunft der Familien in den jeweiligen Gemeinden unterhalten.

Die InitiatorInnen des Projektes „Gesunde Nachbarschaft mit FamilienpatInnen“ nutzten die Gelegenheit, um das Konzept einerseits nochmals zu präsentieren bzw. auch dessen Sinnhaftigkeit kurz zu skizzieren. So stehen Familien heutzutage aufgrund der Vielzahl der Anforderungen vermehrt unter Druck und haben viele Herausforderungen zu bewältigen. Gleichzeitig wird das familiäre Netz immer kleiner. Daher ist es umso wichtiger ein FamilienpatInnen-Netzwerk aufzubauen und nachhaltig zu etablieren. Auch der Grundgedanke der Nachbarschaftshilfe, dass gegenseitige Hilfe wichtiger denn je ist, soll in den Köpfen verankert werden. Menschen mit einem dichten sozialen Netzwerk sind gesünder und können ihre Lebensaufgaben besser bewältigen. Das Pilotprojekt sieht dieses Nachbarschaftsnetzwerk vorerst in den Gemeinden Steyr und Kirchdorf vor, eine Ausweitung in andere Regionen ist aber geplant.



Es war eine gelungene Veranstaltung mit vielen tollen Gesprächen.

Mehr Informationen zu dem Projekt „Gesunde Nachbarschaft mit FamilienpatInnen“ finden Sie hier:

<http://gesunde-nachbarschaft.at/familien/familienpatinnen>

Möchten Sie sich persönlich über dieses Projekt informieren oder gegebenenfalls selbst als FamilienpatIn in Familien aktiv werden, wenden Sie sich bitte an Frau **Mag.^a Elisabeth Kumpl-Frommel** (07582 / 821 23 992 oder kumpl-frommel@spes.co.at)